

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **86 (2011)**

Heft 5

PDF erstellt am: **07.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Räumen absorbiert», meint Huber. Besonders wirkungsvoll seien unverkleidete Betondecken. Während sich dies bei Massivbauten leicht bewerkstelligen lässt, muss die nötige Gebäudemasse bei Holzkonstruktionen, wie sie zurzeit im urbanen Wohnungsbau Verbreitung finden, bewusst eingebracht werden – zum Beispiel durch Unterlagsböden aus Zement.

Die absorbierte Tageshitze muss in der Nacht allerdings wieder abgeführt werden. Das geht am besten mit Querlüften. «Deshalb ist es falsch, im Wohnungsbau auf Kippfenster zu verzichten. Kippfenster sind nötig, damit bei einem Gewitter nicht die ganze Wohnung überschwemmt wird, wenn man nachts zum Lüften die Fenster offen lässt», betont Manfred Huber. Auch eine Komfortlüftung biete wegen der viel zu geringen Luftmenge keine Alternative zur Nachtauskühlung über das Fenster.

#### Komfortlüftungen sind bezahlbar

Dennoch kann eine Komfortlüftung einen bescheidenen Beitrag im Kampf gegen die Sommerhitze leisten, sofern sie über einen Sommerbypass und ein Erdregister verfügt. Dabei strömt die Zuluft durch eine im Erdboden verlegte Leitung und kühlt sich dabei um einige Grad ab, bevor sie in die Wohnungen eingeblasen wird.

Mit diesem Verfahren lässt sich die Raumtemperatur um ein bis drei Grad senken, wie Heinrich Huber von der Minergie Agentur Bau erklärt: «Wenn es dadurch in einer Wohnung bloss 26 statt 28 Grad heiss wird, entscheidet genau dieser kleine Unterschied über Wohlbefinden oder Hitze-

gefühl.» Komfortlüftungen seien heute auch im mittleren Segment gut bezahlbar. Doch viele Anlagen seien überdimensioniert. Das verbrauche unnötig Platz und verteuere Anschaffung und Betrieb.

#### «Aktiver Überströmer» senkt Kosten

Zurzeit fördert die Minergie Agentur Bau zusammen mit der Fachstelle Energie- und Gebäudetechnik der Stadt Zürich zudem die Entwicklung einer hochwertigen Komfortlüftung speziell fürs preisgünstige Wohnsegment: den «aktiven Überströmer». Neuartig daran ist, dass die teuren separaten Zuluftleitungen zu jedem einzelnen Raum entfallen. Stattdessen wird der gesamte Zuluftstrom in den Gang eingeblasen und von dort mittels kleiner Ventilatoren – so genannter Überströmer – aktiv in die einzelnen Zimmer geleitet. Die Abluft fliesst parallel dazu passiv durch den Türspalt in den Gang zurück.

Da sich Zuluft und Abluft im Gang vermischen, braucht es zur Verdünnung des Abluftanteils allerdings eine hohe Zuluftmenge. Die Abluft aus Bad und WC wird weiterhin direkt abgeführt und gelangt somit nicht in die Mischzone. Aktive Überströmer führen zu einer ähnlichen Luftqualität, wie wenn die Zimmertüren offen stehen würden. Der Schall-, Sicht- und Lichtschutz zwischen Zimmern und übriger Wohnung wird aber weiterhin gewährleistet. «Die bisherigen Testergebnisse sind ermutigend. Es dürfte aber noch zwei Jahre dauern, bis wir detaillierte Planungsempfehlungen fürs neue Konzept bereitstellen können», erklärt Heinrich Huber. Über-

strömer eignen sich nicht nur für den Neubau kostengünstiger Minergiewohnungen, sondern auch für Sanierungen.

#### TABS fürs kleine Portemonnaie

Einen ähnlichen Beitrag zur sommerlichen Kühlung wie Komfortlüftungen mit Erdregister können auch ganz gewöhnliche Heizungsradiatoren leisten – falls das Wohnhaus über eine Erdsonde verfügt. Man lässt im Sommer einfach die Umwälzpumpe laufen. Das kühle Wasser in den Radiatoren nimmt dann Wärme aus den Zimmern auf und transportiert sie in den Untergrund. Allerdings haben herkömmliche Zentralheizungsradiatoren eine zu geringe Fläche, um einen grossen Kühlungseffekt zu erzielen. Zudem darf man die Heizkörper nicht zu stark herunterkühlen, da sich sonst Kondenswasser an ihnen bildet.

Heinrich Huber: «Die sommerliche Kühlung mit Erdsonden braucht sehr wenig Energie. Ein signifikanter Hitzeabtransport ergibt sich allerdings erst, wenn das kühle Wasser durch grossflächige Bodenheizungen fliesst.» Diese sind bei Neubauten inzwischen Standard. Es gibt auch verschiedene kostengünstige Produkte, die sich im preisbewussten Wohnungsbau einsetzen lassen. Anders sieht es bei den Thermoaktiven Bauteilsystemen (TABS) aus. Meist handelt es sich um Betondecken, die von kaltem Wasser durchströmt werden. Sie lassen sich bisher nur im oberen Preissegment realisieren. Doch Heinrich Huber tröstet: «Eine Bodenheizung mit Erdsonde funktioniert nach dem gleichen Prinzip. Sie ist das TABS fürs kleine Portemonnaie.» ☺

Anzeige

## Die stiehlt der Türe die Schau!



## Mehr als eine Türfalle - ein Handschmeichler.

# (BSD)

Die Beschlägekultur.

BSD Beschläge Design AG // Reinacherstr. 105 // 4053 Basel // T 061 755 30 00 // Fax 061 755 30 09 // www.bsdbasel.ch



 WÄRME  
VON DER  
SONNE



### Die Solarprofis®

Die Schweizer Bauherrschaft vertraut den anerkannten Solarprofis® von Swissolar. Mit grossem Fachwissen realisieren Planer und Installateure Solar-Wärmeanlagen in jeder Grösse auf Alt- und Neubauten. 5 m<sup>2</sup> Solarkollektoren decken 2/3 des Warmwasserbedarfs einer Familie während mindestens 25 Jahren. Mit der doppelten Kollektorfläche wird zusätzlich die Heizung unterstützt.

Die vollständige Liste der Solarprofis® in Ihrer Nähe sowie neutrale Informationen zu Wärme von der Sonne erhalten Sie auf [www.swissolar.ch](http://www.swissolar.ch) oder per Telefon 084 800 01 04.

**SWISSOLAR**   
Schweizerischer Fachverband für Sonnenenergie

Heisse Frage zum Thema  
**Renovieren:**

# Mit Qualität Kosten sparen?

Die wahre Qualität einer renovierten Gebäudehülle zeigt sich im Laufe der Zeit. Die Witterungsbelastung ist enorm. Die technisch perfekte, hinterlüftete Eternit-Fassade, geschützt mit den hochbeständigen Faserzementplatten, bietet exzellente Funktionssicherheit. Die langlebige Qualität sorgt für nachhaltige Wirtschaftlichkeit. So werden dauerhaft Kosten gespart. **Mehr dazu unter [www.eternit.ch](http://www.eternit.ch)**

**Wettbewerb 2011**  
Fassadenbekleidungsmaterial gewinnen!  
[www.eternit.ch](http://www.eternit.ch)

**Eternit®**

**Richtig renovieren auf sicher.**

Eternit (Schweiz) AG | [www.eternit.ch](http://www.eternit.ch)



## Mehr Wohnraum – Mit Balkonerweiterungen von Solarlux

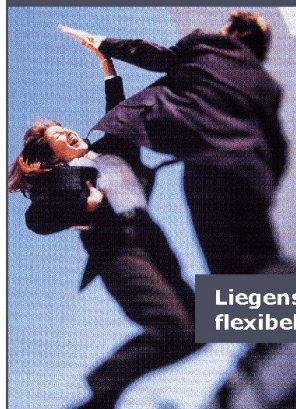
Von der Beratung, Planung, Aufmass bis zur Montage begleitet Sie Solarlux (Schweiz) AG in allen Phasen der Fassaden-Sanierung. Mit Balkonverglasungen steigern Sie die Attraktivität und den Wert jeder Immobilie. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und der kurzen Bauphase dank optimaler Baustellenlogistik.

Solarlux (Schweiz) AG | Industriestrasse 34c | 4415 Lausen  
Tel. 061 926 91 91 | solarlux@solarlux.ch | www.solarlux.ch

 **SOLARLUX®**  
(Schweiz) AG

Faltwände | Schiebewände | Wintergärten | Terrassendächer | Balkonverglasungen

## MOR ! LIVIS - die intelligente IT-Lösung für Baugenossenschaften



**Liegenschaftsverwaltung  
flexibel und umfassend**

- Liegenschaftsbuchhaltung
- Anteilscheinkapital, Depositenkasse
- Miete, Mietzinsänderungen
- Portfolio, Budgetierung
- Nebenkostenabrechnungen
- Technische Objektverwaltung
- Vertragswesen, Korrespondenz
- Bauabrechnung
- Verwaltungskosten, Kreditoren, Lohn
- Internetmarktplätze

MOR ! OFFICE – Dokumentenverwaltung, Archiv

Alle Applikationen auch als ASP-Anwendung für standortunabhängiges Arbeiten übers Internet

MOR Informatik AG, Rotbuchstrasse 44, 8037 Zürich, www.mor.ch, info@mor.ch, 044 360 85 85



## MEHR PLATZ – MEHR SCHUTZ!

Zusammen mit Ihnen planen und projektieren wir VELOSTÄNDER UND VELOUNTERSTÄNDE, die auch wirklich benutzt werden.

Fragen Sie uns – die Profis für lichtdurchlässige Bauteile.

### REAL AG

Uttigenstrasse 128, CH-3603 Thun  
Tel. 033 224 01 01    www.real-ag.ch  
Fax 033 224 01 06    info@real-ag.ch

Know-how inbegriffen.

